

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuzeit Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Str. Brunnstraße 16/17, Fernruf-Sammel-Nr. 27431. 24. Jhr., Sonntagsausgabe: Kleinmühlentw. 16, Postfach-Nr. 111, Postamt-Str. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Anhaltfrankfurt 2,- RM. und 3,30 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgebühr. Anzeigerpreis 0,15 RM. pro mm. die Zeilenzahl 0,90 RM. pro mm. Erscheinungsort in Halle, Verlagsdruckerei Amt Leipzig 238 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 28. Oktober 1931

* Nummer 254

Einziger Sieg der englischen Rechten

Die letzten Unterhauswahlen in England haben einen Ausgang gehabt, der eine Revolution ist: die Konservativen haben einen niedergeworfenen Sieg errungen und die bisher regierende Labourpartei geradezu vernichtet. England ist erwidert die Zeit der halbsozialistischen Schwärmerei der Labourpartei ist vorbei, die England an den Rand des Abgrundes gebracht hat. Jetzt redet der britische Völk sich wieder auf, und die Entscheidungspunkt zur Rettung Englands anzunehmen.

Das englische Wahlsystem, grundverändert von dem deutschen Wahlsystem, kennt nur Einzelwahlkreise. Derjenige Kandidat, der die Mehrheit erhält, ist gewählt. Obwohl durch das Eingreifen der Arbeiterpartei, die in den Jahren nach dem Kriege in England einen großen Aufschwung nahm, sich die Sozialisten für dieses nur für zwei Parteien gebildet Wahlsystem grundlegend ändern, wurde an dem Verfahren nichts geändert. Diesmal traten nicht weniger als zehn Parteien auf, nämlich die bisherige Arbeiterpartei (Labourpartei), die unabhängige Arbeiterpartei, die kommunistische, die unabhängige Arbeiterpartei (Macdonald), die konservative Partei, die nationalen Liberalen (Somel), die Liberalen Nationalisten (Simon), die unabhängigen Liberalen (Clond George), die unabhängigen Kandidaten und die neue, vielfach national-bolschewistisch zu nennende Partei Moslen.

222 Konservative — 25 Arbeitsteiler.

Bisherige Ergebnisse.

- Nationale Arbeiterpartei Macdonalds 4
 - Konservative 222
 - Nationale Liberalen Sir Herbert Samuel 23
 - Liberalen Nationalisten Sir John Simon 14
 - Nationale Unabhängige 3
 - Für die Nationalregierung insgesamt 266
 - Arbeiterpartei (Labourpartei) 25
 - Unabhängige Liberale Clond George 2
 - Gegen die Nationalregierung insgesamt 27
- Die Konservativen haben bisher ihren Gegnern 143 Sitze abgenommen. Die Verluste stellen sich für die Arbeiterpartei bisher auf 112 Sitze, für die Clond-George-Liberalen auf 28 und für sonstige auf 3.
- Die Wahlergebnisse war in allgemeinen die bisherige Ergebnisse umrechnet rund 6 Millionen Wähler, wovon über 3 Millionen auf die Konservativen, etwas über 2 Millionen auf die Liberalen und annähernd 1,8 Millionen auf die Arbeiterpartei entfallen. Die Bekanntgabe der Ergebnisse von rund 90 Wahlkreisen wird im Laufe des Mittwochs nachmittags und abends erwartet.

Der Zusammenbruch der Labourpartei.

Die Niederlage der Arbeitpartei hat alle Erwartungen, die selbst bei den optimistischsten Konservativen in England gehabt worden, überschritten. Von den früheren Kabinettsmitgliedern kehren nur sehr wenige ins Parlament zurück. Auch Henderson, der Außenminister der bisherigen Labourregierung, ist verstorben. Der Labourpartei sind Sitze abgezogen worden, die für ganz sicher galten. In London haben sie ihre Hochburgen in Camberwell, in Sadmen und anderen Stadtteilen verloren. Birmingham, Liverpool, Manchester sind verlorengegangen. In den Industriebezirken von Preston, Bolton und anderen sind durch die Vereinarbeitungen zwischen den bürgerlichen Parteien die Sozialisten geschlagen worden.

Der Minister Thomas, der mit Macdonald zur Nationalregierung übergegangen war, ist ebenso wie Macdonald wiedergewählt worden, jedoch nicht in seinem Wahlkreis, sondern eine Nachprüfung der abgewählten Stimmen hat.

Die Stimmengewinnung der ins Parlament zurückkehrenden konservativen Minister war teilweise unerwartet hoch. Sir Arthur Chamberlain erzielte seine Mehrheit von 43 auf 1184, und Sir George Myers Mehrheit von dreimal so groß wie vor zwei Jahren.

Seltamer Reichsbahnschiedspruch.

Mitteil wird mitgeteilt: Der Schiedsgericht für die Reichsbahn sieht im wesentlichen die gleich im Anfang des Verfahrens vom Schlichter vorgelegene Vertretung vor, jedoch mit der Maßgabe, daß das Tarifverhältnis grundsätzlich verlängert und damit der Arbeitsfriede zwischen den Parteien bis zur endgültigen Erledigung gewährleistet wird. Er fügt sich darauf, daß die Vorverordnungen dem Sinne nach davon ausgehen, daß die Vorkriegsverhältnisse der anderen öffentlichen Behörden vorweg erledigt und die Regelung bei der Reichsbahn jetzt zeitlich anschießend getroffen werden soll. Da diese anderen Verhandlungen unmittelbar bevorstehen und die Gewerkschaften den Schiedsgericht bereits angenommen haben, darf wohl

und mit der Annahme durch die Reichsbahnverwaltung gerechnet werden.

Das ist ein höchst merkwürdiger Schiedsgericht, der zugleich sowohl für die Reichsbahn der Tarifverhältnisse, der Vorkriegsverhältnisse möglichst lange anzunehmen, das Volk im Dunkel über die Notwendigkeit zu lassen und dann urplötzlich mit unzulässigen Vorverordnungen zu kommen, dem offenbar soll auch hier erst das Ergebnis der Verhandlungen des neuen Tarifvertrages unter Hindenburgs Vorsitz abgemacht und dann auf Grund dieser Vorkläre durch Notverordnung die Neuregelung der Tarife gleichzeitig mit einer Neuregelung der Tarife und vor weit nach den sonstigen Notverordnungen erfolgen.

Antibolschewistische Politik in England.

Die konservative Londoner „Morningpost“ schreibt, daß, wenn der Wahlausgang in England den Sieg der konservativen bringe, eine der ersten Handlungen der konservativen Regierung die rasche Kontrolle und Überwachung der Arbeiterbewegung sein würde. In dem Verfassungsgesetz würden seit langem alle politischen Verbrechen Englands und Irlands vorbereitet, wie die Anklagen von früheren Ministern der Arbeiterbewegung seit langem einmündig erwiesen hätten. Ein Verbot der Konventionen würde das Verbot für die verbrecherische Moskauer kommunistische Propaganda in Großbritannien sein.

Weltenttäuschung über Washington.

Der „Hollender Courant“ meldet aus Paris: Die Presseinformationen, die zu den Washingtoner Besprechungen gegeben werden, stimmen die Hoffnungen der außerfranzösischen Welt noch mehr herab. Der Youngplan als solcher soll lediglich in der Erweiterung der Zahl der Teilnehmer eine Fortsetzung der alten Verhandlungen bringen. Am 2. und 3. Dezember wird man der französischen Presse, das Hooververbot werde keine Fortsetzung finden.

Der „Hollender Courant“ meldet ferner aus New York: Die britischen offiziellen Berichte enthalten immer mehr. Für eine Amerikaner Stimmung in einigen Pressekreisen ist Hoffnungen. Warum laßt der Dollar sich gerettet. Wir wollen noch auf die Sicherheit der Abrechnung und der Resten. Die Londoner „Daily News“ meldet aus New York: Der Dollar kommt aus einer zweiten Europäer Stimmung anlässlich der Abrechnungslieferungen im Februar.

Vorgehen gegen die Kommunisten.

Immer neue Sprengstoff-Funde.

Aus Berlin verläutet: Die kommunistischen Sprengstoff-Funde im Reichsgebiet nehmen große Ausdehnung an. Auch in den Gebirgsgebieten sind umfangreiche Sprengstofflager bei führenden Kommunisten entdeckt worden. Die allein in Berlin angelegten kommunistischen Sprengstoff-Funde betragen, um eine ganze Stadt von der Größe Kölns bergs in die Luft zu sprengen. Alle Spuren weisen nach Westen, als Urheberin dieser Sprengstoff-Anlagen, wie der Berliner Volksbericht öffentlich schreibt. Aber mit dem Sprengstoff-Fund in Moskau verlor das offizielle Deutschland unverändert auf dem Fuße der Gleichberechtigung weiter.

Die Sprengstoff-Funde bei den kommunistischen haben auch in den Vororten Berlins am Montag zur Vernehmung der Staatsanwaltschaft geführt. Es ist in Berlin in Grünau, Köpenick, Gröden und Erfur Kommunisten wohnen, wohnhaft, mit Dienstboten und Chauffeuren. Der Kommunisten erregt eine Führer sehr auf. Bei den Hausdurchsuchungen in diesen herabfallenden Villen der kommunistischen Führer wurden Sprengstoff und auch große Geldsummen vorgefunden, die für illegale Zwecke bestimmt waren.

In Roddow (Westfalen) ist es der Kriminalpolizei gelungen, einen großen Sprengstoff-Fund zu beschlagnahmen. Der Sprengstoff, der auch mit Sprengstoff und Zündschnur versehen war, dürfte in Gesele geflohen worden sein.

Waffenfunde und Verhaftungen.

Die Polizeipräsidenten Gleiwitz teilt mit: In der Zeit vom 22. Oktober bis zum 27. Oktober wurden in Gleiwitz 10 kommunistischen wegen des dringenden Verdachtes hochverräterischer Betreibungen verhaftet. Es befindet die begründete Annahme, daß sie den verbotenen roten Frontkämpferbund im geheimen fortgesetzt haben. Die Verhaftungen förderten Waffen, darunter einen Schmalbüchsenjäger. Bei dem größeren Teil der Verhafteten fand man kommunistische Verleumdungsschriften, bei dem Führer erhebendes Material für die Ausbildung mit dem Namen des Hitzel, in dem die Mitglieder des roten Frontkämpferbundes verzeichnet waren.

Sprengpläne.

Aus Berlin wird gemeldet: Bei der Durchsicht des bei den kommunistischen Funktionären beschlagnahmten Materials wurden, a. a. in Zusammenstellungen von für Sprengungen vorgehene Straßen und Villen gefunden, die in mehreren Exemplaren gedruckt sind. Das eine Stück enthält sämtliche Staatsbauten im Gebiet westlich der Elbe, das andere östlich der Elbe. Bei der Besichtigung der einzelnen Gebäude und Brücken ist genau angegeben, ob durch Sprengung oder durch Zündschnur eine höhere Zerstörung der Sprengung verursacht werden kann.

Lertorgruppe in Bremen ausgehoben.

Die Polizeidirektion Bremen teilt mit: Am 27. Oktober wurden in der Gegend eine mit Karbid gefüllte Flasche von der Straße aus durch das Fenster in die Wohnung eines Oberlandwärters geworfen, wo sie mit lautem Knall explodierte. Ihre Splitter beschädigten die Wohnungseinfriedung. Drei im Zimmer anwesende Personen kamen unversehrt davon. Eine zweite Bombe gleicher Art lag gegen die Gartenmauer. Die Spuren der Täter führten nach Bremen. Die politischen Ermittlungen ergaben, daß mehrere Kommunisten als Täter in Frage kommen, die einer Gruppe angehören, die sich unter der Bezeichnung „rote Polizei“ zum Ziel gesetzt hat, sich durch derartige Anschläge an Polizeibeamten zu rächen und leitende Beamte bremischer Behörden durch Anschläge umzubringen zu machen. In den Anklagen dieser Organisation achtete es weiter, mehrere Parteien getroffen zu werden.

Bei den in den letzten Monaten hundertgeführten Verhaftungen gelang es einem der Täter, in Hundsbäumen und darauf zu entfliehen. Er verlegte mit einer Pistole einen Polizeibeamten und zwei Zivilisten leicht und konnte dann, nachdem er durch einen Hausdurchsuchung verurteilt war, entkommen werden.

Das Organ der Labourpartei „Daily Herald“

führt einen Teil der Verluste auf den schweren Nebel zurück, der es vielen Arbeitern in den Abendstunden wegen der Verpölung der Bäume und Antennen nicht möglich machte, ihr Wahllokal zur rechten Zeit zu erreichen. — Das ist denn doch eine lässliche Art, den Sinn der gewaltigen Volkswende von der Linken zur Rechten zu erklären. Wohl hat, besonders in den Abendstunden, in London der berüchtigte Verdorner Nebel in schäblicher Form geherrscht. Aber herrschte dieser Nebel in ganz England? Ein ganz anderer Nebel hat bisher über England gelegen — seit 1918! — Das hatte die konservative Wahlparole sehr treffend gesagt: „Durch den sozialistischen Nebel zum nationalen Sonnenchein!“ Dieser Nebel war nicht in England erzeugt worden, und diesen Nebel hat jetzt das englische

Wage das deutsche Volk in seiner noch größeren Not von den Engländern lernen und auch bei uns den Geist des Sozialismus jenseits.

Wage das deutsche Volk in seiner noch größeren Not von den Engländern lernen und auch bei uns den Geist des Sozialismus jenseits. Damit auch endlich Deutschland wieder national wird und auch über ihm wie bei der Sonne ist ein Licht. Nicht zu verneinen ist allerdings, daß noch sehr zweifelhaft ist, ob der Sieg des Nationalismus in England ein Vorteil für Deutschland ist. Sicher ist, daß England neue Schutzsollte einführen wird, die für Deutschland sehr nachteilig sein werden. Durchaus müßte es danach, ob die bisher angebrochen transatlantischen Konferenzen in ihrer unauflöslichen Bindung zu Gewerkschaften bereits so weit fortgeschritten sind, daß Deutschland in ihnen eine Hilfe gegen Frankreich und nicht etwa doch noch wider sie zu erwarten ist. Ein solcher Frankreichs finden wird.

Vorkläufig kein deutscher Schritt in der Tributfrage.

Gegenüber Gerüchten, daß ein deutscher Schritt in der Tributfrage in den nächsten Tagen zu erwarten ist, und zwar der Antrag auf Einberufung des beratenden Sonderausschusses der V. V., erklärt die „V. V.“ von zentraler Stelle, daß bei der Reichsregierung nicht die Absicht bestehe, sich in irgendwelchen derartigen Aktionen drängen zu lassen.

Neue Reparationskonferenz?

Die Pariser Ausgabe des „New York Herald“ meldet, der französische Ministerpräsident Daladier solle beabsichtigen, die französische Regierung um die Ermöglichung zur Einberufung einer Konferenz der an der Reparationsfrage interessierten Nationen einschließlich Deutschlands zu erfragen. Aufgabe dieser Konferenz würde es sein, über die Möglichkeiten einer weiteren Reparationsherabsetzung zu entscheiden und einen neuen Zahlungsplan vorzubereiten, der bis zum 1. Juli 1932 abzuwickeln. Die Konferenz würde nach allgemeiner Ansicht in Paris Ende November oder Anfang Dezember zusammentreten.

Anleiheverhandlungen mit Frankreich?

Heber deutsche Anleihepläne melden mehrere Berliner Blätter. Die Angaben sind nicht nachprüfbar. An der Zeitbank waren Vertreter des Reiches Moraganschen und auf diese Besprechungen sind die neuen Anleihegerichte zurückzuführen.

Französischer Rüstungskredit an Polen.

Wie die halbamtliche Pariser Sonderagentur meldet, ist der politische Regierung von Frankreich ein Garantiekredit von 200 Millionen Franken eingeräumt worden für Bewilligungen zum Ausbau der polnischen Rüststoffe. Der polnische Rüststoff soll zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Rüstungskredits in Polen werden.



„Keine ausländischen Waren!“

Die Londoner „Daily Mail“ meldet, eine Versammlung von 3200 Londoner Kaufmannsverbänden hat einstimmig beschlossen, keine ausländischen Waren mehr zu führen, sofern die gleichen Waren im Lande selbst hergestellt werden.

Grandis Abreise.

Der italienische Außenminister Grandi hat nach dreitägigem Aufenthalt in Berlin am Dienstag die Rückreise nach Rom angetreten. Vor dem Hotel und am Anhalter Bahnhof hatte sich eine große Anzahl von Angehörigen eingefunden. Die Abschiednahme wieder umfangreiche Silberbestimmungen getroffen. Reichskanzler Brüning, Reichsminister von Schubert, Staatssekretär von Solf und andere leitende Herren des Auswärtigen Amtes hatten sich zur Verabschiedung eingefunden. Der Reichskanzler und der italienische Botschafter überreichten Frau Grandi prächtige Blumensträuße. Der Kanzler geleitete Grandi und seine Gattin an den italienischen Salonwagen, der dem italienischen Zuge angehängt war. Nach herrlicher Verabschiedung trennte sich der Z. um 10 1/2 Uhr in Bismarck.

Grenzrevision!

Der italienische Außenminister Grandi hat auf seiner Fahrt nach Berlin in Mailand dem Reichsminister des „Sera Secolo“ erklärt, die Revision der Grenzverträge müsse kommen. Nicht nur die Neuarationen, sondern auch die Grenzlinie zwischen Deutschland und Polen, in Oberschlesien und im Korridor, bedrohe die Wiederannäherung der europäischen Völker.

Der „Newyorker Sun“ bringt einen sensationellen Artikel des Führers der Zentralkonferenz, Senator Johnson, der einigen Arbeiters Wilsons, Johnson erklärt, Wilson sei über die deutsch-polnischen Grenzen gestäubt worden, er würde heute für Befreiung des Korridors und für die Unteilbarkeit Oberschlesiens sein.

Die Entdeckung des Weichselkorridors.

66 v. J. der deutschen Kinder ohne deutschen Schulunterricht. In dem letzten Tätigkeitsbericht des polnischen Unterrichtsministeriums über die Schulverhältnisse im Weichselkorridor wird u. a. erklärt, dass von 18 deutsche Kinder vorhanden waren, ihnen der Unterricht in deutscher Sprache als Fach gelehrt war. In Drien mit mehr als 40 deutschen Kindern befanden deutsche Klassen und deutsche Minderheitsklassen. Im Gegenzug hierzu hat der deutsche Schulverein in Polen festgestellt, dass von 18 deutschen Kindern im Weichselkorridor ohne deutschen Unterricht sind. Weiter macht der deutsche Schulverein 75 polnische Schulen namhaft, die sämtlich von über 18 deutschen Kindern besucht werden, in denen seit 1920 aber niemals deutscher Unterricht erteilt worden ist.

Vor Chinas Austritt aus dem Völkerbund?

Der Pariser „Herald“ meldet aus Peking: Auch die chinesische Regierung droht mit dem Austritt aus dem Völkerbund. In einer amtlichen Erklärung wird gesagt, dass wenn der Völkerbund den Vermarsch der Japaner in China nicht aufhalte, China kein Interesse an einem weiteren Verbleiben im Völkerbund habe. Die Londoner „Morningpost“ meldet aus

München: Die Japaner rücken weiter vor. Die von Garbin angelegenen Bahnhöfe werden von den Japanern besetzt. In Fukuoka herrscht Anarchie und Bürgerkrieg. Die ruhigen Elemente wurden den Einmarsch der Japaner in Fukuoka. Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Peking: Die chinesische Regierung hat die erste Kampfhandlung gegen Japan beschlossen. Sie hat das Verbot japanischer Schiffe in den chinesischen Häfen verboten.

Fremdenlegion wegen Ueberfüllung gesperrt.

Die fremdenlegion. Der „Baltische Beobachter“ schreibt: Das „Berliner Tageblatt“, nach wie früher von dem lebenswürdigen Besuch der französischen Minister in Berlin, schreibt: „Abergrün ist es interessant, zu erwähnen, dass die Berliner Vermögenszentrale der ihren Bemerkungen nach verminderten Zahl der Fremdenlegion wegen Ueberfüllung des Landes, aber andererseits Entgegenkommen bei der französischen Regierung“

Aufruf gegen die Ueberfüllung der Hochschulen.

Der Reichsverband der Deutschen Industrie, die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeververbände e. V., der Verein Deutscher Chemiker und der Bund angestellter Akademiker technisch-naturwissenschaftlicher Berufe u. a. m. einen Aufruf an die Gelehrten hin, die ein weiteres unangenehmestes Ausmaß der Masse der Studierenden an den deutschen Universitäten und Hochschulen in den nächsten Jahren bringen muss. Die Zahl der heilungswunden Akademiker aus Deutschland für das Jahr 1924 werde heute schon auf 130.000 geschätzt. In dem Aufruf heißt es u. a.: „Ganz besonders groß ist die Zahl dieser, die sich dem technischen und naturwissenschaftlichen Studium widmen. Die Erziehung in der Praxis leidet nun, daß ein sehr großer Prozentsatz der sich um Stellungen in der Industrie und im Gewerbe bewühenden technischen Akademiker von Hochschulen und Universitäten den Beruf nicht aus angebotener Verwendung für die Technik und die wissenschaftliche Forschung erwählt hat, sondern weil sie altschön, auf Grund des bestehenden Examen leichter eine Einkommensmöglichkeit zu finden. Diese Akademiker sind vielfach bereit, trotz des langwierigen Studiums und der Höhe der Auszahlungswunden sich mit nichtakademischen Stellungen zufrieden zu geben, auch wenn sie zunächst kleinerer Aufstiegsmöglichkeiten bieten. Diese Tatsache beweist, daß heute sehr viele Absolventen der höheren Schulen das Studium nur aus Verleugtheit und ohne ernsthafte Ueberzeugung ergreifen. Gegenüber der einseitigen Ueberfüllung der Ausbildung auf der höheren Schule muß zur Stärkung des Anreizes für diese Berufe Aufführung darüber geschaffen werden, daß ein ausbildungsgewandtes volkswirtschaftliches Interesse für die Erhaltung und Fortentwicklung der angewandten Wissenschaft in den handwerklichen und gewerblichen Berufen vorliegt. Schuld an der jetzigen Entwicklung ist nicht zuletzt das Berechtigungswesen.“

In dieser starken Ueberfüllung der geistigen Ausbildung muß baldigt eine Wandlung eintreten. Sonst kommen wir nicht zu einer Gesundung der Verhältnisse auf dem akademischen Arbeitsmarkt. Der Aufruf und das Studium der in akademischer Ausbildung wirtschaftlich Beschäftigten mit zum Nutzen der Wissenschaften, die weder ein Studium für die Zukunft überflüssig werden. Dies kann dann geschehen, wenn für Berufe und Tätigkeiten, die weder ein Studium erfordern noch ein akademisches Studium erfordern, auch in der Praxis kein Nachweis wird, diese Berufe vielmehr tatsächlich allen denen zugänglich gemacht werden, die keine akademische höhere Schulbildung der NSDAP. Die Verbände treten daher mit Aufruf dazu ein, daß für diese Tätigkeiten nicht die Berechtigung zum höheren Studium gefordert wird. Sie finden sich dabei weitgehend der Reichsvereinigung mit den Schreibungen des Reichsministeriums des Innern, die feierlich durch die Vereinbarung mit den Landesregierungen über die mittlere Reife einen neuen gleichlaufenden Weg geöffnet hat.

hinder. Durch langwierige Verhandlungen.. war es erst kürzlich möglich, einen 17jährigen jungen Mann... vom Erb der Legion zu entbinden und zurückzubolen.“

Die Weltwirtschaftskrise treibt ganz eigenartige Blüten. Aufstrebende Frankreichs... der in den letzten anderthalb Jahren die Verzweiflung, die das von Staats wegen gesicherte Brot des Legionärs für alle Zeiten und Weisern in der vordarftanischen Sölle gerne in Kauf zu nehmen bereit sind. Somit entstand die eigenartige Lage, daß die weitere Teilnahme in die Legion wegen Ueberfüllung gesperrt werden mußte. Die sogenannten Verbohrten haben ihre Tätigkeits eingeweiht... Die Fremdenlegion verzeichnet also Hochkonjunktur. Aufmerksam dürften die persönlichen Verbindungen ausfindig machen sein, um durch entsprechende Praktikum das Verzeihen mit dem Nachschub tragen zu können.“

Die NSDAP. zu den Anhalter Wahlen. Zum Anhalter Wahlergebnis schreibt die Presse: Bei der Reichstagswahl der NSDAP u. a.: Das Ergebnis der kommunalwahlen im Land Anhalt, die als politisches Stimmungsbarometer bewertet werden müssen, ist außerordentlich charakteristisch für die gegenwärtige Stimmungslage. Die nationalsozialistische Bewegung, gerade in den allerletzten Wochen genannt hat. In Hand dieser Wahl kann man sich an den Fingern abzählen, in welcher hoffnungsloser Minderheit sich die Regierung befindet, wenn heute der Reichstag wieder ins Leben tritt. Die treuenen Stützen des Kabinetts sind nicht mehr, sie beginnen bereits anzuzwischen. Der Senat der NSD. an der Arbeiterkammer erhält seinen verdienten Lohn. Der kommunalistische Antrieh hat seinen Höhepunkt überschritten. Der aus dem marxistischen Bereich ins lebende deutsche Arbeiter bekennt sich zum Nationalsozialismus Adolf Hitler und frönt dem Sieg der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung u.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Madrid: Die spanische Nationalversammlung beschloß, eine Interkontinentalkommission einzusetzen, die sich mit dem Vertrag von Großbritannien, der Erste Schlichter und sieben Mitglieder des letzten Kabinetts. Der Antrag ist gegen 55 Stimmen angenommen worden.

Der unaufrichtige Stegesszug der NSDAP. kommt zum Ausdruck in einer 75prozentigen Wählerzunahme gegenüber den letzten Reichstagswahlen und in der Tatsache, daß sie unüberwundlich an der Spitze aller Parteien marschiert. Nach dieser Wahl hat das Kabinetts Bräunlein kein Recht mehr, sich auf eine Mehrheit des Volkes in Berlin zu berufen. Ein solches gehört der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei und ihrem Führer. Im Lager der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung steht heute schon Deutschland.“

Nationale Regierungsbildung in Thüringen gescheitert.

Aus Weimar wird gemeldet: Der thüringische Landtag hat, von wenigen Exzelen die nationalen Parteien des Thüringer Landtages in einem Schreiben aufgefordert, durch Gründung einer sämtlichen Parteien der nationalen Opposition umfassenden Regierung den Entschuldigungsamp zwischen Nationalismus, Einheits- und Marxismus und Volkswirtschaft, andererseits in Thüringen aufzunehmen. Namentlich teil der Stahlhelm mit, daß nach eingehenden Beratungen und Verhandlungen mit den nationalen Parteien keine Vermittlung als nationale Opposition gelten würde. Einzelne Parteien hätten in ihrem Antwort Gegenstand zum Ausdruck gebracht, die unüberwindlich erschienen. Die Entschuldigungen des Landesverbandes Thüringen der NSDAP und ihre Stellungnahme gegenüber nationaler Opposition seien nicht geeignet, anzusetzen den Boden für eine Erweiterung der Regierung im Rahmen der nationalen Opposition vorzubereiten.

Amstienberlegung des Vorstandes der Wirtschaftspartei in Kassel.

Aus Kassel wird gemeldet: Der vor einigen Monaten aus dem Magistrat ausgetretene Stadtrat Aker Wiedhoff, der der Wirtschaftspartei angehört, teilt mit, daß er wegen der bei der Wahlversammlung in Berlin, der Wahlkreisleitung in Frankfurt a. M. und dem Vorstand der Ortsgruppe Kassel bestehenden unannehmbaren Zustände sein Amt als Erster Vorsitzender niedergelegt habe und gleichzeitig aus der Partei ausgetreten sei. Nach seiner Ansicht sei der letztere ein Jahr einjährige Verfall der Wirtschaftspartei nicht mehr aufzuhalten. Die Wirtschaftspartei könne infolgedessen dem von keine Existenz findenden Mittelstand nicht mehr helfen. Dem Ersten Vorsitzenden werden für die Wirtschaftspartei der Erste Schlichter und der Erste und Zweite Schlichter angeschlossen und ebenfalls ihre Ämter niedergelegt. Der Zweite Vorsitzende und der Schriftführer sind gleichzeitig aus der Partei ausgetreten.

Die Schweizerische Freiheitsbewegung vertritt eine amtliche Pariser Meldung, in der es heißt, daß der Versailles Vertrag in Washington neu bestätigt wurde, und daß die deutschen Reparationszahlungen am 1. Januar wieder aufgenommen werden können. Die Franzosen, die Erste Schlichter und sieben Mitglieder des letzten Kabinetts. Der Antrag ist gegen 55 Stimmen angenommen worden.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Madrid: Die spanische Nationalversammlung beschloß, eine Interkontinentalkommission einzusetzen, die sich mit dem Vertrag von Großbritannien, der Erste Schlichter und sieben Mitglieder des letzten Kabinetts. Der Antrag ist gegen 55 Stimmen angenommen worden.

Wie Mussolini erobert.

Von Dr. Gustav Oberlein, Rom.

Nur ein Genie, so hielt es sich für Jahrzehnte, könne die römische Frage lösen. Wer aber der pontinischen Sümpfe Meister werde, der müsse mächtiger sein, so sagte man seit Jahrhunderten, als Kaiser und Päpste. Man zitiert die Via Appia hinunter, die schlingt der Straßen, der ihr Erbauer, ferner binde Senor, den Namen ab. Ein für zukünftige laugelanger Damm, schneidet die schmutzgerade durch die Sümpfe. Und es war der gleiche Augustus Claudius, dem mitten im Reiche der Götter kam, etwas Ordnung in das Durcheinander lautender Wasser und Wälder, erziehender Städte und Kulturen zu bringen. Damals schrieb man, wenn der alte Bis erlaubt ist, weil man sich in den alten Siedlern so immer zurechtfinden, das Jahr 212 vor Christi Geburt in S. Claudius schreite an der Größe seiner Aufgabe. Als man ein bißchen später, so gegen zehn Menschenalter etwa, Caesar auf die liegengebliebenen Arbeit aufmerklich machte und ihn, sagte, unter den Wäldern seien hier Heilungsmittel, nicht nur, sondern, wollte natürlich auch er wieder vorankommen an den Sümpfen machen. Dann verließ sich Augustus daran. Nerva, Trajan, Theoderich, der König der Goten. Alle, alle lottete das Titanenauge, mehr der Augen als der wirtschaftlichen Gewinn. Es war nicht damit, denn es alle fesselten das Technische über das Menschliche, wussten oder wollten nicht wissen, daß es der freie Bauernhand gewesen war, der durch seiner Hände Arbeit die zerstörenden Bergwasser abwandte und damit die Sümpfbildung verhindert hatte. Mit seiner Freiheit ging Hand in Hand die menschliche Arbeit. Die Wälder hätten vielleicht noch länger Bestand geleistet, aber unter den Wäldern wurden sie abgeholt, weil das Volk mit besonderer Zähigkeit an seinen Waldgöttern hing, nur

weiter darantete und in das Fesseln des Schichters ein Viehesiedel hineingab. Endlich tauchte ein Reiter auf, man heran, hatte uns langsam an, ritt schweigend davon. Sein langer Stachelstab stand wie eine Lanze gegen den weinigenen Himmel. Wieder eine Stunde fruchtloser Anstrengung. Da ruhten ein letzter Säumer ein Büffel, spannt herauf, ein lebendes Vieh, den, keuchend oder dreißig Jahre, wer will das bei diesen Malariaanfälligen laugen, schirzte schweigend an, immer die Augen voll hoffnungslos Stauern auf die ferne weiße Front gestellt, die Pfeife klatschte, der Schlämm spritzte... Dieselbe Straße, die wir dann in einem Sturm der Gefühle nach Rom hineinjagten, im ersten Sonnenlicht eines dieser überirdisch schönen Florentiner zurück in die pontinischen Gefilde. Gefilde, sie, ich habe mich nicht veripoden. Allen voran jagte der Mann, der die römische Frage lösen konnte, die Straße hinunter... Da liegt er auf dem Belvedere des Schloßes von Sezze und schaut hinunter. Die Ebene blendet, die Ebene ist braun und grünlich, von Geraden und Karawellen durchzogen, man denkt unwillkürlich an die laugenhaften Marsalanäle. In der Ferne schimmert das Meer, der See, hinter dem, die herrlichsten Wälder Unheimlichkeit wie in den Saunen Bengdigs. Zur Linken, schiefenhaft aufsteigend aus mächtiger Weite, der Berg der Circe, der Tochter der Sonne. Ihr Reden, wie ein auf's Kaiser angeworfen schimmender Wurfel der Sonne, hinter, die herrlichsten Wälder der Franzosen. Tausendjährige Geschichte sieht uns an. Ich weiß nicht, was in diesen Wäldern in der Brust Mussolinis zu sich ging, aber ich verstand die Göttergötter, mit der er un hart und stolz durch die Voralen schritt: in den letzten Jahren die Wälder galoppieren, die Wälder sind, aber die heftigsten Wälder, über die zersplitterten Kanäle. Einer heißt Canale Mussolini, der ist vierzigtausend Meter lang, meist dreißig Meter

im Durchmesser am Anfang, sechs bei der Mündung in Meer. Weitere Hunderte von Kilometer müssen folgen. Man schätzt die Gesamtlänge des Werkes auf 600 Millionen Lire, was übrigens nicht einmal so viel erscheint, wenn man bedenkt, daß die vor einigen Jahren fertiggestellte, die Sümpfe durchziehende Schmelzbahn nach Neapel, die wir eben freigelegt, 1000 Millionen gekostet hat. Was denn aber eigentlich für er gelistet? Was mir hier tun? Nun, Mussolini läßt die pontinischen Sümpfe austrocknen. So etwas sieht ihm wichtiger als die Trodenlegung eines Landes nach amerikanischem Muster. Das gehört zu dem Titanenwerk der „nationalen Renaissance“. Jetzt will er sich überzeugen, wie die Arbeit vorwärts geht. Er klettert auf Krane hinauf, er kauft mit einem penlich zuziehenden Verlaßfertigkeit anreibe, bald steht er zwischen Wäldern, bald verstreut er zwischen Arbeitergruppen, er kommt, wenn man ihn bei dem Antreten nicht auf einen Zwischenfall heraus. Damals sieht die tolle Wälder weiter. Das Gebiet ist ja nicht klein, 151 000 Hektar, fast er. Italien gewinnt eine Kolonie ohne Schwerförmigkeit im eigenen Lande. Die nationalsozialistische, die in diesen Tagen in ihrer höchsten Blüte steht, werden ansetzen, daß sich die ganze Geschichte in wenig löwe wie die Trodenlegung der Zuhilfen, weil es ja doch bereits viel zu viel Getreide gebe. So etwas darf man aber dem Tuce nicht vorhalten, da kommt er nicht, mit Getreide nur auf die ersten beiden Geleiser, die einmischen hinter: der Bürgerkrieg der Malaria muß verjagt werden. Wie soll es gelingen, Exzellenz, dieses fast phantastische Werk zu Ende zu führen? Es sieht dem fremden Preßemann sehr im Gesicht. „Nun einmal fünf Jahre, sechs Jahre, sieben Jahre, fünf Jahre, neue fünf und dreißigtausend Zehner - ist in das zweitausendjährige Problem zu lösen!“



Stlarefs.

Der Aufstieg und Niedergang. Von E. von Waldau.

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin.

(Fortsetzung.)

„Aber die Vertriebsgesellschaft der Gebrüder Stlaref hat in großen Lettern auf der Hauswand: Große Stularef haben in schwarzweiß grell von dem Häufigeren ab.“

„Jetzt haben keine Innenräume noch unerschöpflichen Wert. Die Stularefs sind in Konstantin geraten, aber in der A. S. herrscht noch Leben. Ein Viererwagen fährt mitten durch Menschen, die in den Löchern herum. Die Schieber stehen noch oben. Die Kriminalbeamten schreiten die Treppen hinauf und folgen dem Pfeil, der sie nach der ersten Etage hinaufhört. Wieder stehen an der Tür die großen Buchstaben, die seit einem Tag in Munde einer ganzen Stadt geläufig sind: A. S. G.“

Diese Worte haben einen geheimen Zauber angeschlossen. Hinter ihnen vermutet man die größten Geheimnisse. Man flüstert sie sich direkt zu, oder man wundert sich mit den Augen, wenn man die drei Konstantinen dem Nachbar persönlich entgegenfährt.

In dem Versteckraum stehen ein paar Ledermäntel herum. Kein Käufer weit und breit. Nur die Männer der Polizei, die die Unternehmung mit geschäftiger Gelassenheit beobachten.

Der Geschäftsmann im Privatkonfer hat das Hauptinteresse. Die Schlichter hatte man bereits bei der ersten Hausung besichtigt. Die schwere Stahlfürst öffnet sich, und die Beamten sortieren das Material.

Wichtige Dokumente werden eingepackt, feiner ein roter Briefumschlag, der weitere Aufklärung verspricht.

Und dann macht man einen Fund, der von unerhörter Wichtigkeit ist für die Entwicklung des Verfahrens: Die verdrängte Anzugtasche. Dies wird man sofort aufrecht setzen, um welche Beamte bei dem Streifen als Kunden vertrieben. Hier in der Spargarn-Kasse steht verpackt, welche Beamte Anzüge für achtzig Mark in Empfang genommen haben, deren tatsächlicher Wert vierhundert Mark beträgt.

Im roten Haus.

Im roten Haus in der Königsstraße findet die erste außerordentliche Sitzung statt, die sich mit dem Fall Stlaref befaßt wird.

Der Verkerf brandet an die roten Wandtafeln, die ernst und hell aufsteigen auf erhabenen Höhe des Zurnes. In diesem Häuserblock wird nur eine gefesselt über das Wohlgefallen einer Frau. Die alle patriarchalische Regeln, die zwischen Bürger und Rat einst herrschte, die in vorher trotz Selbstverwaltung. Das Rathaus hat nicht mehr den alten Glanz einer Hochburg gutwilligen. Im Versteck. Die Stadtwahlmänner sind in eine Behörde geworden, ein ziemlich unempfindlicher Mechanismus. Die große Menge kennt nur ihren Oberbürgermeister, aber sie beginnt zu fassen, wenn es gilt, das Labyrinth der Dezernate zu entwirren.

Das rote Haus, in dem erdrierte Verhältnisse in eine Behörde geworden, ein ziemlich unempfindlicher Mechanismus. Die große Menge kennt nur ihren Oberbürgermeister, aber sie beginnt zu fassen, wenn es gilt, das Labyrinth der Dezernate zu entwirren.

Marianne reist nach Asien.

Roman von Kurt Martin.

(64. Fortsetzung.)

Der Major und Frau Therese schanden erkennen auf den alten Herrn, der sich ohne weiteres an Bord der Nacht brennt.

„Was will dieser Herr Aktion auf dem Schiff?“
„Der Oberleutnant erklärte: „Er hat Fräulein Volkamp gebeten, ihre Nacht für eine dreiwöchige Fahrt nach Indien zu benutzen.“
„Der Major runzelte die Stirn. „Und wir bleiben hier?“
„Der Major, es ist unbedingt richtiger, so Fräulein Marianne hat nun reichlich Gelegenheit, sich auf der Rückfahrt von Indien nach Deutschland, mit ihrem Vetter auszusprechen.“ Und es ist doch wohl sehr angebracht, die beiden sich selbst zu überlassen.“

Geschäftsmännern, die das Wohl der Allgemeinheit auf das tiefste schätzten.

Außerordentliche Sitzung des Magistrats.

Es herrscht Breitereinstimmung im roten Haus. Die Anwesen, die so ernst und feierlich das Gebäude umflicchten, hielten heute einen Dankes festerlicher ereigter Menschen. Die außerordentliche Sitzung des Magistrats ist auf den Nachmittags des 1. Oktober festgesetzt.

Schon gegen Mittag fand keine Tribunalen unter mehr zu haben. Schon gegen Mittag hatten sich die Menschen und sind erneut in geschäftlichen und werden über den Stand, der in Berlin's Mauer seinen Einzug gehalten hat.

Das ganze Haus ist erfüllt von der Stimmung des Tages. Das ganze Haus ist erfüllt von dem Stand.

Die Sitzung wird ausfallen. Jeder ist angepöbel bis zum Überdauern. Bürgermeister Scholz hat schon am Vormittag die Vertreter der Fraktionen empfangen. Benigne und unterwürdig. Jetzt um fünf Uhr begann die Enthüllung vor der großen Öffentlichkeit. Zum erstenmal wird öffentlich angelegt werden. Zum erstenmal wird die Wahrheit über den Umfang des Betruges in die große Halle geschleudert werden.

In den Fraktionszimmern hat man heiße Köpfe bekommen. Das Politische ist in dieser Affäre nicht zu machen. Je nach der Etablierung der Parteien wagt die Journalisten auf der Stirn; die Hände ballen sich, für oder gegen.

Um 5 Uhr tritt der Kellereiausschuß der Stadtvorstandesversammlung zusammen. Man berät die einzelnen Punkte ihrer, die viele heiße Anlegenheit in der Vermählung vorzutragen. Von allen Parteien sind Dringlichkeitsanträge eingebracht worden.

Jeder hat seine Sonderliebe zum Stand. Und doch ist jeder eins am Herzen: Beschleunigung, Klarheit.

Scholz vertritt für den Oberbürgermeister, der sich auf einer Amerikaner befindet, den Magistrat. Durch seine Erwähnungen wird der Konflikt herbeigeführt zwischen Öffentlichkeit und der Behörde. Die Verhandlungen hinter den Vorhang der roten Säulen.

Und ein trauriges Bild entrollt sich. Eine Stadt wird gezeigt, die mit einer Privatfirma Verträge schloß, und diese Verträge führen dahin, daß die Stadt am Ende das Nachsehen hat. Eine Stadt wird gezeigt, die eine Privatfirma eine Schuld von 10% Millionen hat.

Dagegenüber steht ein Vorenlauger. Dieses Lager wird auf 12 Millionen geschätzt. Dann gibt es noch Privatfirmen und es werden die Vermögenswerte, die nicht abdrückend ein Finanzbucher mögen, von dem niemand weiß, wo es steckt.

Der Bürgermeister hebt die Stimme. Und sie vibriert leicht, als die Worte überaus seinem Munde kommen: „Die Stadt wird eine ganze Anzahl von Millionen verlieren.“ Es werden jetzt durch das Haus. Von den Tribünen geht ein Aufschrei aus. Die Hand rücken den Saal. Die Stadtvorordneten heben die Köpfe zu neuen. Hände geschüttelt aufgeregt. Es dauert Minuten, bis Stille wieder eintritt.

Und endlich wird es klar, wie es möglich ist, daß Herr Stlaref, Mannsübertrag, den die Stlarefs mit der Stadt geschlossen hatten, weiter Verlängerung fand. Die Stlarefs hatten sich, wie üblich, diesmal für ein Verlöschen des Monopolvertrages um ein Darlehen an die Stadt gewandt. Dreihunderttausend Mark hatte man ihnen be-

stetigt stehen und befristete. Sie sind ganz allein, Frau Vauterd? Kann ich Ihnen irgendein befristet sein?“

„Sie? Ich verzichte auf Ihre Dienste! Wenden Sie Ihre Dienste nur denen weiter, denen Sie darüber so gerichtlich halfen!“

„Ihr Horn hat in Ihren Augen. Aber Pflicht! — Aber Gewissen beissen Sie fern!“

„Wie kommen Sie zu der Behauptung?“

„Epochen Sie nur! Sie haben es auf dem Gewissen, daß durch die ungerichte Fehlmessung ganze Erde nur zwei Menschen zufällig, die natürlich mit Gier und Arde nach greifen.“

„Mit Freude?“

„Er trat an sie heran. „Frau Vauterd — ganz im Vertrauen: Wären Sie erst ab, wie alles wahr! Nicht leicht erbeut Sie noch eine große Lieberlichkeit. Er blinzelte ihr verträglich zu und ging.“

„Sie sah ihm ängstlich nach. „Eitelhafter Mensch! Er denkt jetzt vielleicht gar, ich glaube seine Lügen.“

„Endlich kam ein Telegramm: „Marianne auf der Insel voran. Freuen morgen die Rückfahrt an.“

„Frau Therese hatte Freudenstrahlen in den Augen. „Endlich! Jetzt wird alles gut! — Hebeob, ich atme viel freier!“

willigt, das in dreißig Monatsraten zu je zehnjährigen Mark in zweiwöchigen Jahren zurückbezahlt werden sollte. Solange wollte



Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Unter dieser Aufsicht stellen wir wieder einen Gegenstand der Begegnungstung folgende Auszahlung: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

Was es nur für Sünder gibt.

100. Mark, mehrere meiner Sünder legen folgende Liste: 1000 Mark, 2000 Mark, 3000 Mark, 4000 Mark, 5000 Mark, 6000 Mark, 7000 Mark, 8000 Mark, 9000 Mark, 10000 Mark.

man auch den Vertrag verlängern. Ursprünglich, denn er ist über die Frist hinaus verlängert worden.

Fragen des Abtags

(Amerika): 1926: 396,6 Zehntausendmeter D. Bernhardt (Italien): 1927: 450,6 Zehntausendmeter Bernhardt (England): 1928: 255,2 Zehntausendmeter Bernhardt (England): 1930: ausgeschrieben: 1931: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1932: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1933: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1934: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1935: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1936: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1937: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1938: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1939: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1940: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1941: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1942: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1943: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1944: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1945: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1946: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1947: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1948: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1949: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1950: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1951: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1952: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1953: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1954: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1955: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1956: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1957: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1958: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1959: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1960: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1961: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1962: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1963: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1964: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1965: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1966: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1967: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1968: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1969: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1970: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1971: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1972: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1973: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1974: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1975: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1976: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1977: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1978: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1979: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1980: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1981: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1982: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1983: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1984: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1985: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1986: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1987: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1988: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1989: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1990: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1991: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1992: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1993: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1994: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1995: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1996: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1997: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1998: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 1999: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2000: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2001: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2002: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2003: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2004: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2005: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2006: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2007: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2008: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2009: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2010: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2011: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2012: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2013: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2014: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2015: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2016: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2017: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2018: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2019: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2020: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2021: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2022: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2023: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2024: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2025: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2026: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2027: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2028: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2029: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2030: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2031: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2032: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2033: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2034: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2035: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2036: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2037: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2038: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2039: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2040: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2041: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2042: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2043: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2044: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2045: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2046: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2047: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2048: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2049: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2050: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2051: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2052: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2053: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2054: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2055: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2056: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2057: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2058: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2059: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2060: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2061: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2062: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2063: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2064: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2065: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2066: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2067: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2068: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2069: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2070: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2071: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2072: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2073: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2074: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2075: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2076: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2077: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2078: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2079: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2080: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2081: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2082: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2083: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2084: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2085: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2086: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2087: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2088: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2089: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2090: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2091: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2092: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2093: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2094: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2095: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2096: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2097: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2098: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2099: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2100: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2101: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2102: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2103: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2104: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2105: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2106: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2107: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2108: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2109: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2110: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2111: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2112: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2113: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2114: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2115: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2116: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2117: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2118: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2119: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2120: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2121: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2122: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2123: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2124: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2125: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2126: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2127: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2128: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2129: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2130: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2131: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2132: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2133: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2134: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2135: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2136: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2137: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2138: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2139: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2140: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2141: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2142: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2143: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2144: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2145: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2146: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2147: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2148: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2149: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2150: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2151: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2152: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England): 2153: 547,503 Zehntausendmeter L. Westmann (England):

Schauburg

Schauburg

Heute letzter Tag: „Der Tanzhusar“

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Da bleibt Ihnen die Luft weg!

so müssen Sie lachen — es gibt keine Pause,
kein Ende im legendären Ablauf komischster
Situations —

Ralph Arthur Roberts — Lucie Englisch — Fritz Schulz
Vicky Werkmeister — Paul Henkels — Albert Pzailing
loben durch ein Spiel voll zündenden Witz und
prickelnder Ironie.

Der ungetreue Eckehart

Es ist der Schwank
der Schwänke!



nach dem tausendfach bewährten Bühnenschlager
von Hans Sturm

Ein Tonfilm, so voll Humor und Komik,
voll soviel Satyre u. Ueberrmut, den niemand
sehen u. hören wird, ohne Tränen zu lachen.

Und
Dajos Béla

Deutschlands berühmtester Jazz-Kapellmeister
spielt! — Und die

Comedian Harmonists

wirken mit.
**Kommen Sie unbedingt, denn
wir haben Humor im Überfluß —
wir geben gratis ab!**

Zum guten Film das gute Beiprogramm
und die hochaktuelle

Fox tönende Wochenschau

Beginn: Werktag 4, 6.10, 8.15.
Sonntags ab 3 Uhr

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz

Heute letzter Tag: „Um eine Nasenlänge“

Morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr, die gr. Erstaufführung
der entzückenden Tonfilm-Operette
des Meisters Friedrich Zelnik

mit **Lya Mara** in der Titelrolle



Jeder fragt nach Erika

Eine virtuos inszenierte Tonfilm-Operette nach einem Theaterstück
von **Wilhelm Lichtenberg**

Lya Maras erster Tonfilm

Im glanzvollen Rahmen dieses mit großer Ausstattung hergestellten
Tonfilm-Lustspiels erscheint Lya Mara zum ersten Male im Tonfilm,
in einer Rolle, die ihr ermöglicht, alle Tugenden ihrer Kunst
zu entfalten.

Neben ihr ein Ensemble prominenter Künstler:

Walter Janssen • Ralph A. Roberts • Adele Sandrock • Ernst
Verbeke • Paul Westermeyer • Grell Theimer • Berthe Ostyn
Victor Franz • Ch. Willi Kaiser

Kapelle Dajos Béla

Lya Maras Charme, ihr Temperament, ihr frisches und fröhliches
Wesen und Friedrich Zelniks Inszenierungskunst, verbunden mit
den größten Stummfilm-Erfolgen wie „Försterchrisle!“ — „An
der schönen, blauen Donau“ erobern die Herzen des Publikums
im Sturm aus neue.

Ein großes, fröhliches Ereignis

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil und die hochaktuelle
tönende Wochenschau.

Große Ulrichstr. 51

Große Ulrichstr. 51

Heute letzter Tag: „Der Heilseher“

Ab morgen Donnerstag nachm. 4 Uhr:
**Der Tonfilm
von dem die Welt spricht!**

London schreibt: Nun kommen die Deutschen
und bringen uns
den schönsten und besten Film des Jahres.



**So lang noch ein Walzer
von Strauß erklingt . . .**

Ein wundervoller Tonfilm, voll Schönheit und
Melodik, der bei seiner Londoner Welt-Urauf-
führung allergrößten Beifall fand mit:

Gustav Fröhlich — Maria Paulier
Julia Serda — Hans Junkermann
Julius Falkenstein
Alexander Hurski — Valerie Boothby
Fritz Spira u. a. m.

Alles, goldenes, historisches Wien, die Stätte
fürstlichen Glanzes, taucht auf, eingehüllt in die
unsterbliche Walzermelodie des Königs der
Musik: **Johann Strauß.**

Wenn Straußsche Musik erklingt, wenn
Frohstin u. Heiterkeit die Herzen erwärmen,
dann rauscht es hinaus voller Jubel:

**Jimmy und Jazz werden vergehen,
Der Straußsche Walzer bleibt ewig bestehen**

Hierzu das ausgezeichnete und reichhaltige
bunte Programm und die hochaktuelle

Fox tönende Wochenschau.
Jugendl. zahlen täglich z. l. Vorstellung halbe Preise.

Stadt-Theater

Heute, Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Emil und die Detektive

Ein Theaterstück für Kinder
von Erich Kästner

20 bis 22.30 Uhr

Schön ist die Welt

Operette von Fr. Lehár

Donnerstag 20 bis 22.15 Uhr

Der rasende Sperling

Komödie von Paul Schreck
Zahlung der 2. Stammkarten-Rate
erbeten.

Der gefeierte Violinvirtuose

**Andreas
Weißgerber**

gibt

Sonntag, 1. Nov., vorm. 11 1/2 Uhr

eine
einmalige Matinee

in den

C.T.-Lichtspielen

am Riebeckplatz

und spielt ein ausserordentliches

Programm, u. a. Corelli, Bach, eine

Reihe populärer Stücke und das

Violinkonzert von Paganini

Die letzten Presse-Urteile:

„Noch nie vermehrte ein Künstler einen so
vielen Ländern zu hinterlassen.“
Bourse Aspergienne, Kairo.

„Stimmlichen Beifall erntete Andreas Weiß-
gerber.“
Berliner Tageblatt.

„Diese Kunst ist einmalig.“
Breslauer Anzeiger.

„Einer der aristokratischsten Geiger der
Gegenwart.“
The Music News, Chicago.

Populäre Preise: —80 bis 2.50

Vorverkauf: Heinrich Hothan, Verlehrs-
büro Roter Turm und Theaterkasse.

CAPITOL

Lehnisdierstraße 1 — Tel. 3340

Ab Donnerstag



Otto Gebühr

Das Flötenkonzert
von Janssowitz

mit Renate Müller
Jugendl. haben Zutritt. Heute letzter Tag:
D-Zug 13 hat Verspätung
Beginn: 4.15 6.30 8.30 Uhr

WALHALLA

Letzte 3 Tage: **Die geschiedene Frau**

Sonabend Erstaufführung:
Donnerwetter

ganz famos!!
Der große lustige Schlagler!
Sie werden lachen!
Vorverkauf eröffnet.

Kurhaus Bad Wittenkind

Donnerstag, den 29. Oktober
nachmittags 4 Uhr

Tanz-Tee

Leitung: Hermann Behr

EINE CHARELL-INSZENIERUNG
DER ERICH POMMER PRODUKTION

DER KONGRESS TANZT

Der große Ufaton-Film
mit
Lilian Harvey
Willy Fritsch
Conrad Veidt
Lil Dagover

Erstaufführung: Freitag, 30. Okt.
Ufa-Theater, Alte Promenade

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig

Donnerstag, 29. Okt., 20—22.15 Uhr:

Die Frau in d. Eine

Altes Theater in Leipzig

Donnerstag, 29. Okt., 20—22.15 Uhr:

Der Hauptmann von Köpenick.

Neues Operetten-Theater in Leipzig

Donnerstag, 29. Okt., 20 Uhr:

Die Frau i. Hermet.

Stadt-Theater in Erfurt

Donnerstag, 29. Okt., 20—22 Uhr:

Ein Massenball.

Stadt-Theater in Magdeburg

Donnerstag, 29. Okt., 20 Uhr:

Die Frau i. Hermet.

Nationaltheater in Weimar

Donnerst., 29. Okt., 20—22.15 Uhr:

Die unbefleete Straße.

Weinberg

Café tags, bis 12 Uhr

ab 12 Uhr geöffnet. Mus.

Unterzahl, Straßen-
bahnverkehr b. 12 Uhr

Café Freischütz

Inh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 28

Täglich

Künstler-Konzert

Streng reelle, saubere Bedienung!
Vom Besten das Beste
dafür bürgt mein Name

Kaffeehaus Binder

Rannischer Platz

Jeden Dienstag, Mittwoch,
Freitag und Sonnabend:

5-Uhr-Tanz-Tee

Abends: Gesellschaftstanz!

Am Riebeckplatz

Heute, Mittwoch

Auf der Bühne:

Die großen Entscheidungskämpfe

im **Radrennen**

um den großen Preis der

C.T.-Lichtspiele.

Preisverteilung an den Sieger.

Bekanntgabe des Gewinners der
von den Diamantener gestifteten
Rennumaschine.

Außerdem:

Das große Tonfilm-Programm

Beginn: 4.00 — 6.10 — 8.15

Neumarktschützenhaus

Heute, Mittwoch

Tanz-Abend

Roesner spielt. Tanz u. Eintritt frei.

Zoologisch. Garten

Montag, den 2. Nov., abends 8 Uhr

1. Konzert

d. Benno Platz-Kammer-Orchesters

Leitung: Benno Platz.

Solistin: **Marjet Langj** (Violine)

Vivaldi: Concerto a-moll; Bach:
Chaconne; Suite im h-moll mit
Fföte; Mozart: Violinkonz. A-dur;
Serenata notturna I. 2 Kl. Orch.
Dererarten zu M. 5.— u. Einzelkarten
zu M. 1.50 bei Hothan u. a. d. Zookassen.

Inserate in der S.-Z. haben Erfolg!

In Berlin Frost — in Rumänien Hitzewelle.

Die Temperaturen in der vorderen Nacht lagen in ganz Nordwestdeutschland, und zwar in dem Gebiet nördlich der Elbe bis nach der holländischen Grenze, bei etwa 7 Grad unter Null. In Bremen verzeichnete die Landeswetterstation eine Bodentemperatur von 10 Grad unter Null, in zwei Meter über dem Erdboden wurden 7 Grad gemessen. Einzelne Teile Bommerns und Mecklenburgs meldeten 6 Grad Kälte. Berlin verzeichnete in der Innenstadt minus 2, in den Außenbezirken minus 3 Grad. In Süddeutschland liegen die Temperaturen durchschnittlich bei minus 1 bis 2 Grad.

Südlich fällt in ganz Deutschland bereits spürbare Kälte und besonders in Bayern große Schneefälle zu verzeichnen sind, ist in Rumänien eine Hitzewelle eingeschlagen. Die Temperaturen sind zum Teil so hoch wie im Sommer. In Bukarest wies am Montag sogar 18 Grad Wärme auf.

Die Schneefälle in Südbayern sind erst in der Nacht zum Dienstag zum Stillstand gekommen. In der Nacht ist reichlich Frost eingetreten. Auch am Mittwochabend hat München ein viel milderliches Bild. Der Wintererdbrod hat sich besonders schlimm im Allgäu ausgebreitet. Infolge der am Montag ununterbrochen andauernden Schneefälle blieben viele Fahrzeuge auf den Straßen stecken. Weiter nördlich betrug in Kempen im Allgäu im Tal die Schneehöhe 30 Zentimeter.

Der in den Bergen tobende Schneerain hat die Schneemassen teilweise meterhoch angeschichtet.

In Nüssen lag früh der Schnee im Tal 10 bis 14 Zentimeter hoch, auf den Bergen 20 bis 70 Zentimeter. Infolge der geringen Schneemengen ist in den Bergen schwerer Schaden angerichtet worden.

Der große und der kleine Hans.



Der Weltmeister der schweren Klasse Max Baumbach bestritt den bisherigen Weltmeister der leichteren Klasse Frankie Genaro. In Paris schlug der Franzose Young Perez den amerikanischen Weltmeister im Fliegengewicht Frankie Genaro im Kampf um die Weltmeisterschaft bereits in der zweiten Runde 1. o.

Explosion in einer Dynamitfabrik.

Eine starke Explosion ereignete sich, wie aus Paris gemeldet wird, in einer Dynamitfabrik in Paullies bei Bergpan. Der größte Teil der Fabrik wurde vollkommen zerstört.

Die Fabrik beschäftigte sich in der Hauptsache mit der Herstellung von Dynamit, wozu in einer Baracke große Mengen von Schießbaumwolle untergebracht waren. In diesem Gebäude waren von den insgesamt 250 Arbeitern und Arbeiterinnen, die die Fabrik beschäftigt, nur 8 tötet.

Einer der Arbeiter wurde sofort getötet, während zwei andere schwer verletzt wurden.

Die übrigen fünf kamen mit leichten Verletzungen davon. Der Sachschaden ist nicht bekannt.

Prozess gegen meuernde Seelente.

Im Saal des Straßburgergebäudes in Kiel hatten sich zwölf Seelente des Dampfers „Anita Kück“ gegen Meuterei zu verantworten.

Unter ihnen befand sich einer der Hauptführer der Venenader Bewegung, der Deutscher Sozialisten aus Hamburg, ein schon 1922 mit 2 1/2 Monaten Gefängnis wegen Schmutzreden und Detektion von Rord verurteilter Mensch. Ein heftiger Lärm war der, daß nach Anbruch des Streiks der Koch und der Küchenjunge ruhig ihren Dienst weiterleiteten, als ein Kommando das Schiff betrat, in die Kombeite drang und Koch und Küchenjungen et. Vand. schenkte. Der Kommando schüttete das ganze Schone Eimer, darunter einen 12 Pfund schweren Schweinebraten, in den Saal. Entsprechend dem Antrag des Staatsanwalts wurden Koch und

Küchenjunge freigesprochen. Hüllstein wurde zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Drei weitere Leute, die am Kommando teilgenommen oder sich sonst unbefuglich benommen hatten, erhielten je drei Monate, die übrigen sechs Angeklagten je einen Monat Gefängnis.

Selbstmord eines Konturverwalters.

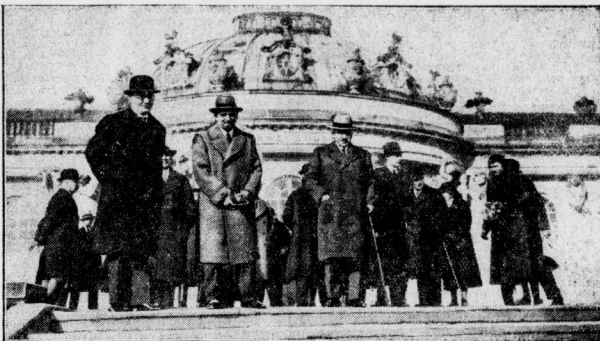
Großes Aufsehen erregte in Waldenburg der Selbstmord des Konturverwalters und Steueramtmannes Albert S a h l e, der sich erschossen hat. Die Ursache ist in Untersuchungen zu suchen, die sich S a h l e als

Konturverwalter hat zusehen kommen zu lassen. Das Konturverhältnis hatte eine Zahlung fähiger Gläubigerzuschüsse in den von S a h l e verwalteten Konturen abgehalten, in der der Konturverwalter als Ergebnis der in der letzten Woche vorgenommenen Revision und Ermittlungen feststellte, daß S a h l e insgesamt

etwa 20 000 Reichsmark unterlag.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen S a h l e wird Konturs eröffnet. S a h l e hatte sich u. a. maßgebend an einem Bruderbetrieb und an einer Wochenschrift beteiligt, die beide die erhoffte günstige Entwicklung nicht genommen haben.

Grandi in Sansfouci.



Auf der Schlossterrasse in Sansfouci; von links nach rechts: Reichstanzler Brüning, Außenminister Grandi (Italien), deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi, deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi, deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi, deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi.

Leo hatte doch einen Rennstall

und deshalb keine Zeit fürs Geschäft.

In der Dienstagverhandlung im Elzaf-Prozess waren auf Grund der Anordnung des Vorsitzenden sämtliche Angeklagten zu Beginn der Sitzung zur Stelle. Der Vorsitzende erklärte, daß sämtlich jeder der Angeklagten, der sich zu entfernen beabsichtige, spätestens bei Beginn der Sitzung zum Ausdruck zu bringen habe, daß er freiwillig die Sitzung verlassen wolle. Eine solche Anordnung ist erforderlich, um etwaige Revolutionsgründe von vornherein auszuschalten.

Der Vorsitzende kommt darauf zu sprechen, daß sich Leo Elzaf immer wieder darauf beruft, alles habe sein jetzt kranker Bruder Max gemacht. Leo erwidert: „Ja, aber, verzeih mir, Herr Vorsitzender, Sie wissen doch, daß ich nicht meinen Rennstall, und es waren doch immerzu Rennen. Manchmal in der Woche sechsmal!“ — Weiter lächelnd meint hierauf der Vorsitzende: „Wozu hatten Sie dann noch ein Geschäft?“ — Eine klare Antwort erfolgt nicht.

Schließlich legt Leo Elzaf: „Na ja, immerzu waren ja nicht Rennen, und hauptsächlich waren sie ja auch nachmittags.“

Hierauf der Vorsitzende: „Dann waren Sie wenigstens vormittags im Geschäft.“ Und Leo antwortete: „Das allerdings.“ Er ereifert sich hierauf immer mehr und geht nunmehr auf den früheren Bürgermeister Scholz mit den schärfsten Worten los. „Der Herr Scholz hat mich in den Vertrag gelassen hätte, wenn niemand entlassen worden. Kein Mensch hätte einen Verlust gehabt. Alles wäre in Ordnung geblieben. Herr Bürgermeister Scholz, der sonst den Mantel der Liebe sehr oft auszubreiten verstand, mußte aber die Stelle des Beschützers des Böß nach Amerika aus, um uns zu stützen und sich einen Namen zu machen.“

links nach rechts: Reichstanzler Brüning, Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi, deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi, deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi, deutscher Reichsminister Brüning, italienischer Außenminister Grandi.

Leo hatte doch einen Rennstall

„Darum denn eigentlich?“ fragt der Vorsitzende, und prompt erwidert Leo Elzaf: „Weil er Oberbürgermeister werden wollte. Er hätte uns ja auch rufen können, Herr Vorsitzender, denn wäre alles in schärfster Butter gewesen. Herr Scholz, der aber immer eine Rolle spielen wollte im Gegensatz zu Böß, diese Rolle aber nicht spielen konnte, war eben die gekränkte Leberkrank, und das mußte vorherrschen.“

Bei der Witzansage kommt das Gericht nochmals auf den Bericht des Reichslagers der NSDAP zu sprechen. Unterfängt von Buchhalter Zuch, beschwerten sich die Brüder Elzaf von neuem über die Minderwertigkeit des Anzugs, da die übernommenen Waren fast unvertäglich gewesen seien.

In der fünften Sitzung, habe man für den Anzug höchstens 8 RM. erhalten können. In dem Reichslager hätten sich ganze Konfirmationsanträge befunden, die blau grün und von Worten getrieben gewesen seien. Der Vorsitzende bemerkt dazu: „Dann sind also die Brüder Elzaf bei Übernahme des Reichslagers eingekauft worden!“

Bei der Erörterung der Frage, warum Stadtrat Stolowitski als Kandidat der NSDAP nicht auf pünktliche Zahlung von Seiten der Elzafs bestanden habe, sagt Leo Elzaf: „Wenn die Elzafs der Stadt ein Angebot machten, dann schwinden bei sämtlichen 24 Konfirmationsbüchern alle persönlichen Gegenstände. Somit wurde groß distinktion, wenn aber ein Elzafantrag kam, wurde es einstimmig angenommen.“ Es wird dann noch festgestellt, daß bei der Liquidation der NSDAP, tatsächlich ein großer Betrag von Zoffen und Anzügen für uns verbunden ist. Die Verhandlung wird auf Donnerstag vertagt.

Ein Fachlerikon für den Calmette-Prozess.

Laboratoriumsversuche und Lichtbildvortrag.

Ein ruhiger Tag gelehrt. Kein großer Anbruch des Publikums. Halbsehr der Saal. Halbes die Galerien. Der Prozeß dauert doch schon zu lange.

Der Vorsitzende beghrt mit der Verteidigung des Sachverständigen das Programm für die nächsten Tage. Heute wird die große Beschäftigung des Laboratoriums stattfinden. Dabei wird Professor Dende einen Vortrag über Bakterienzüchtung halten, und die Schmecker Schüte wird praktisch demonstrieren. Hierauf soll die Vernehmung der Beobachter folgen, welche die Fütterung der Kinder durchgeföhrt haben. Nach Verlesung von Sektionsbefunden wird eine größere Pause eintreten bis heute abend. Als ein Teil des Prozeßganges soll dann ein Lichtbildvortrag stattfinden mit Darstellung von Bazillen, von Krankeitserscheinungen aus der Fütterungsstudie. Prof. Dr. Schmidt hat außerdem den Auftrag erhalten, bis Mittwochabend ein kleines Lexikon herzustellen.

das dem Gericht zur Hand sein soll und den Zweck hat, die in Frage kommenden Fachausdrücke zu verdeutlichen. Der Vorsitzende wird am nächsten Tag, den 30. Oktober, dann können wohl am Freitag, Sonnabend die meisten von Ihnen in die Heimat fahren. Ich bitte Sie, am Mittwochabend wieder hier zu sein.

Der Prozeß geht weiter. Einige Anträge werden gestellt. Präsident Helms von der Landesversicherungsanstalt wird als Zeuge vernommen. Er war Mitglied des Vöbder Geheimrats.

Der Vorsitzende hatte man darüber gesprochen, daß das Calmettemittel auch aus Paris hätte bezogen werden können? Helms: Ja, aber wegen der Autorität von Professor Dende hat man doch darauf keinen Wert gelegt.

Vorsitzender: Warum hat man eigentlich das Mittel folgenlos abgegeben?

Helms: Im Interesse der Bevölkerung.

Vorsitzender: Herr Präsident, wie war das? Hatten Sie vielleicht persönliche Bedenken gegenüber dem ganzen Mittel und seiner Einführung?

Helms: Nein, ganz gewiß nicht.

Nächster Zeuge ist Dr. Jannasch, Oberarzt im Krankenhaus, Leiter der Tuberkulosefürsorgestelle.

Er wird aufgerufen. Das Gericht erhebt sich. Alles im Saal steht auf. Der Vorsitzende wendet sich zu Dr. Jannasch: Wir wollen Sie jetzt vernehmen.

Der Vorsitzende hebt schon die Hand zur Vereidigung. Da ruft Dr. Jannasch: Ich widerspreche der Vereidigung. Es gibt angeblich erregten Widerspruch. Der Staatsanwalt mißt sich ein.

Ich sag dir nicht, was das bedeuten soll... Von der Verteidigerseite wird sofort liert und gerufen: Den Antrag haben wir wohl gehört, nun aber die Begründung! Die Begründung ist sehr einfach und kurz, meine Herren, sagt der Anwalt. Sie lautet: Verdacht der Mittersticht!

Es entfiel eine Pause der Behauptung. Dann heißt es: Sie bleiben zunächst unerwidert, Herr Doktor.

Der Zeuge spricht dann zunächst über die Tuberkulosefürsorge und sagt: Es ist eine Hittie, wenn man glaubt, daß nur eine Beförderung der sozialen Verhältnisse die Tuberkulose ausrotten könnte. Man muß immer noch einem Mittel der Medizin anschauen halten, mit dem man von Krankeitsherde aus angreifen kann. 1927 hörte ich einen ersten Vortrag von Professor Dende über das Calmette-Mittel. Ich erinnere mich noch sehr genau, wie fast mich die flüchtigen Gedanken und die klare Vereidigung Calmettes damals gepackt haben. Wir waren alle von der Richtigkeit dieser Theorien überzeugt. 1929 fanden dann hier die ersten Sitzungen des Gesundheitsrats in Vöbde statt über die Einführung des Calmettes. Dabei war ich auch zugegen. Was meine verantwortliche Teilnahme anlangt, so befinde ich nur darin, daß gegen meine Willkür durch das Mittel nicht hätte eingeföhrt werden können. Dieser Willkür durch mich erfolgte nicht.

Unwetter im Golf von Genua.

Der Golf von Genua wurde von einem heftigen Sturm heimgesucht. Ausgehobte Wellen richteten am Ufer großen Schaden an. Die Uferarbeiten sind zum Teil schwer beschädigt worden. Hunderte Fischerboote wurden von den Wellen zerstückelt. Vier bis zu einer Todesopfer gemeldet worden. Aus Bologna und Bergamo kommen Meldungen über wolkenbruchartige Regenfälle. Nach einer weiteren Meldung ist der Stenjo über die Ufer getreten.

„Graf Zepplin“ kämpft mit starken Gegenwinden.

„Graf Zepplin“ befand sich nach einer um 11 Uhr bei der Bodenluftstelle des Luftschiffbauers in Friedrichshafen einströmende Standortmeldung bei Santiago de Compostella (in der Nordwestküste Spaniens). Infolge sehr harter Gegenwinde macht das Luftschiff nur sehr langsame Fahrt.

Die Deutsche Sportbehörde gibt eine Olympia-Marke heraus.



Eine Werbemarke für die Olympia 1932, die durch die Deutsche Sportbehörde jetzt zur Ausgabe gelangt.

20 Häuser niedergebrannt.

Ein Dorf in Flammen. Der rumänische Ort Gropeni bei Bukarest ist von einem großen Schandfeuer heimgesucht worden. Aus bisher unbekannter Ursache entzünd ein großer Brand, dem bisher 20 Häuser zum Opfer gefallen sind. Der einlebende starke Wind treibt die Flammen weiter und gefährdet die restlichen Häuser der Ortschaft. Der Brand dauert mit unermindelter Stärke an.

Ein Reisekristallföller von Wahabiten ermordet.

Der dreißigjährige dänische Reisekristallföller Rind S o l m b o e ist, wie aus Amman in Transjordanien gemeldet wird, auf einer Filgerreise von Palästina nach Mekka von Wahabiten ermordet worden. Solmboe lebte seit mehreren Jahren in Arabien.

Er war zum Islam übergetreten und stand mit dem meisten Eingeborenenflammen auf freundschaftlichen Füßen. Solmboe hatte den Namen Ali Ahmed angenommen (ein muslimanisches Mädchen) und hatte es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Sade unterdrückter Völler zu vertreten.

...fertige Mischungen aus Kathreiner und Bohnenkaffee gibt's nicht zu kaufen...

Gerade diese Mischung schmeckt aber befamlich ganz besonders gut. Also einzeln kaufen, bitte, und selbst mischen — es lohnt wirklich!



Mittwoch, den 28. Oktober 1931

31 Jahre H. F. C. Wacker.

In fester Weise wird der Jubiläum am kommenden Sonntag feierlich begangen. Die Kameradschaft hat ihren Anteil...

Sonntag, den 1. November, 15 Uhr Wacker-D.S.C.

Geschäftlich außer seiner Mannschaften vor Wacker wiederholt, teilweise miteinander, Vereinsmitglieder im Saalraum...

Leiberger bei Schmale gelandet.

Der ausgereichte Mittelwälder unserer Fußball-Nationalmannschaft, Ludwig Leiberger, wird nunmehr endgültig fest als aktiver Spieler im Spiel von...

Fast 8 Meter Weitsprung.

Die Weitenforscher, die die Gagner auf allen Seiten des Sports zu verzeichnen haben, werden nachdrücklich durch zwei neue Weltrekorde dokumentiert...

B.C.V.-Vogel in Schönebeck.

Wagner B.C.V. Halle schlug Angemer B.C.V. Wagner vom Bismarck-Club weichen Schüsse und Wagner am vorigen Sonntag beim B.C.V. Schönebeck...

Deutscher Vorkrieg in Neuyork.

Der weltbekannte Mittelwälderwacker Hans Müller hatte in Neuyork einen weiteren Sieg erringend. Er kämpfte mit dem Amerikaner Will Zell, dem er sich in allen sechs Runden überlegen zeigte...

Schmeling gegen Scharkey.

In nächsten Juni in Neuyork. Der erst vor kurzem angelaufene neue Weltmeister und Weltpräsident der Neuyorker Madison Square Garden-Schlagerei, Jimmy Schmeling, begann seine Tätigkeit damit, daß er Verhandlungen über einen Weltmeisterschaftskampf zwischen Max Schmeling und Scharkey einleitete...

Hall, Schützenbund Meister der Kl.

Der letzte Weitschützenschießer der Mittelwälder-Schützen konnten am Sonntag zum Abschluß gebracht werden. Der vorjährige Schützenmeister, der Hall, Schützenbund, errang mit seinem letzten siegreichen Kampf gegen den P.Z.B. auch in diesem Jahr wieder die Meisterschaft der 1. Klasse.

Ich ein für die besten schmalenflügeligen Unenfliegen erlitten, den berühmten Tizianmalerei.

Die bekannte Tizianmalerei und Schützengilde Frank Tizian, der in der diesjährigen amerikanischen Tizianmeisterschaft zusammen mit Giorgio und Tizianer den zweiten Platz hinter Jäger bezog, wird auch in diesem Jahre den Wälder in der Heimat verbringen. Er tritt voraussichtlich Anfang Dezember die Reise nach Europa an und bleibt bei den Mittelwäldern in der Tizianer-Mittelwälder bis zum Start gehen.

Um die Herbstmeisterschaft der 2. Klasse.

Die 2. Klasse stand im Zeichen der Herbstmeisterschaft einzelner Abteilungen. Die 2. Klasse hatte zwei wichtige Begegnungen. Am 23. hatte zwei wichtige Begegnungen. Am 23. hatte zwei wichtige Begegnungen.

74 Krubs mit 787 Mitglieder.

Die 74 Krubs mit 787 Mitglieder. Die 74 Krubs mit 787 Mitglieder. Die 74 Krubs mit 787 Mitglieder.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends. Die 10. Jahreshauptversammlung des Kolnerabends.

Saball und Möller auf Reisen.

Die beiden besten deutschen Dancradsfahrer Walter Saball und Erich Möller, deren peinliche Mißereise ihrer normalen Unternehmung durch den Gesamtmeisterschaft des D.S.C. unterlegen werden soll, gehen am kommenden Sonntag in Stuttgart zusammen mit dem Schweizer Meister Gölgen in mehreren Touren an den Start. Für Sonntag, den 1. November, ist Saball nach Stuttgart verpflichtet, wo er im Goldenen Rad mit Rigo, Vinar und Konstant zusammentritt. Möller startet am gleichen Tage auf der Straße Bismarck im Großen Mittelwälder-Wälder gegen Gölgen, Sallier und Zaccabue.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Neue Bücher.

Das Inhaltliche Infanterieregiment Nr. 93 in Weitzing. Der ersten Teil der Geschichte dieses Regiments, herausgegeben 1929, ist der zweite Teil gefolgt. Herausgegeben von den Truppen und abgefragt in den vier Jahresabteilungen vollständig. Das Inhaltliche Regiment, seit in den Weizinger Turnvereine, hat sich in den letzten Jahren sehr erweitert. Die Geschichte des Regiments ist sehr reichhaltig und enthält viele interessante Einzelheiten. Die zweite und letzte Teil der Regimentsgeschichte ist in der ersten Ausgabe erschienen. Die Geschichte des Regiments ist sehr reichhaltig und enthält viele interessante Einzelheiten.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.

Reinensnachrichten.

Der Reichssportrat, Dr. C. S. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß unsere Leistungsregeln keinen Freitag in der Turnhalle der Turnvereine stattfinden. Mädchen und Frauen von 15-20 bis 20 Uhr, Männer und Jungen von 20 bis 22 Uhr.



Aus der Stadt Halle Mein Radio!

Der Sonntag ist der schönste Tag: Wenn ich vor meinem Radio sitze, und abends mich betrieblieh frag...

oder in den Källalen der Stadt. Sparsache gefasst werden. Wir empfehlen die Be...

Personaleinschränkungen bei der A.D.A.

4000 Kassenmitglieder weniger. — Hege der Kommunisten gegen den Abbau.

In einem Artikel mit der Überschrift „Zum Angeklagtenabbau in der A.D.A. Halle“ beschließt sich am 22. Oktober der „Massestempel“ mit den bei der A.D.A. ausgesprochenen Klagen...

zu fügen, erntlich, daran mitzuarbeiten und zu diesem Zwecke auch die der Aufsichtsbeförde erlassenen Anordnungen durchzuführen...

auch der kommunistische Sprecher Völsch mit den Maßnahmen einverstanden.

Die Zahl der bei der A.D.A. beschäftigten Angestellten einschließlich der in den von der Halle unterhaltenen Eisenbetrieblen tätigen Betriebe mit anderen Beschäftigten...

Die Abschnidungen und Entlassungen sind bedingt durch Abgang der Arbeiter und teils durch Betriebsstilllegung...

Aus dieser anwendenden Notwendigkeit heraus hat der Vorstand diese Sparmaßnahmen ergriffen müssen.

Ein Kassenmitglied der es mit seinem Amt ernst nimmt und die Halle vor weiteren Schwereitungen im Unheil bewahren will, muß es als seine Pflicht ansehen...

Die Hege der Kommunisten gegen den Abbau.

Die Hege der Kommunisten gegen den Abbau. Die Hege der Kommunisten gegen den Abbau...

die Rechnung ohne das Versicherungsamt gemacht, denn die Aufsichtsbeförde war mit dieser Art...

der Durchführung der Anordnung nicht einverstanden. Sie verlangte vielmehr, daß darüber eine Protokollaufnahme gemacht wird...

Durch diese Protokollaufnahme hat Völsch sich nicht als unfähig verpflichtet, die Bejahung des Versicherungsausmaßes durchzuführen.

Die letzte Kassenverwaltung ist in enger Zusammenarbeit mit dem Kassenvorsitzenden und den einschlägigen Mitgliedern des Vorstandes ausrichtig bemüht...

Die letzte Kassenverwaltung ist in enger Zusammenarbeit mit dem Kassenvorsitzenden und den einschlägigen Mitgliedern des Vorstandes ausrichtig bemüht...

Der Alster Arbeitsamtsprozess vor dem Wbstuh.

Der Alster Arbeitsamtsprozess, der in erster Instanz vor dem Schöffengericht Halle stattfand, ist in zweiter Instanz vor dem Staatsamter Halle...

Umrühige Kundgebungen.

Der „Massestempel“ gegen den „Nationalismus“ veranstaltete am Dienstag in Halle zwei wegen Heberfüllung polizeilich verbotener Versammlungen...

Gutscheinhefte „Winterhilfe 1931“ auf Backwaren oder Speisungen.

Gutscheinhefte der obigen Art können zwecks Abgabe an Bedürftige zum Preise von 60 Pf. oder 1 RM. in Noten zum...

Tragödie am sonnigen Junitag: Ein Zweijähriger Opfer der Saale.

Hatte die Mutter nicht aufgepaßt. — Fahrlässige Tötung: die Antwort des Gerichts.

Der 12. Juni war ein schöner Sommertag. Die Menschen strömten auf die Weiden und lagerten sich dort. Väter, die feiern mußten, mit ihren Kindern und Müttern...

niedern darauf, als er einmal nicht nach dem Sportplatz, sondern nach der entgegengekehrten Seite des Bahndamms lief. Und dann war Joachim mit einem Male verschwunden...

38 Meter entfernt. Der Weg zum Bahndamm ging über einen holprigen Weidenweg. Ein Zweifelhäufiger überwindet die Bodenbeschwer...

Schwarzweiser bricht. Eine literarische Vortragsabend veranstaltet die Nationale Buchhandlung...

Behaglichkeit für 1,45 MK. Die ersten kalten Füße mahnen eindringlich, warme Hausschuhe für den Winter zu besorgen. Was will bei so viel Behaglichkeit die kleine Ausgabe von RM 1.45 sagen! Friedrich Mühl Leipziger Str. 3 Oelschläger

Aus den Gemeinden.

Bergdorf. (Gemeindeverzeigerung.) In der Sitzung der Gemeindeverwaltung und des Gemeindeausschusses...

Stangrode. (Kirchenvisitation.) In der hiesigen Kirche am Sonntag durch Herrn Superintendenten...

Stangrode. (Gemeindeverzeigerung.) In der Sitzung der Gemeindeverwaltung...

Schafleben. (In der Gemeindevorstandssitzung.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Festsetzung der Gemeindevorstandssitzung.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Kirche und Schule.

Stangrode. (Kirchenvisitation.) In der hiesigen Kirche am Sonntag durch Herrn Superintendenten...

Stangrode. (Gemeindeverzeigerung.) In der Sitzung der Gemeindeverwaltung...

Stangrode. (Festsetzung der Gemeindevorstandssitzung.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

lung der Gemeinde hat. Sie wurde eingeleitet mit einer blühenden Aussprache...

Der nächste Punkt der Tagesordnung bildete der ausländische Wettbewerb in der deutschen Schuhhandlung...

Ueber das Thema „Der Schuhhändler und der Verbraucher“ sprach Schriftführer Franz Sailer...

Nach verschiedenen internen Mitteilungen wurden einige Entschlüsse gefasst...

schaffen der vergangenen Kämpfe zu verjagen drohen. Vor hundert Jahren legte Preußen nach den Unglücksjahren...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Schönen waren: Karl Soltmann (35 A.), Karl Stein II (31 A.) und Hans Soper, Cauerbach (33 A.)...

Landberg. (Unfall in der Zuckerrabrik.) Am Montag gegen 11 Uhr vormittags, verunglückte der Arbeiter...

Landberg. (Einbruch in die Fabrik.) Der Zuckerrabrikant hat sich kürzlich bei dem Landberg...

Landberg. (Zelterer Männschen.) In diesen Tagen hat die wärmeliebende Natur...

500.- RM. bei tödlichem Unfall. 1000.- RM. bei Gangwanne-Unfall.

Ein Einfall des Schicksals des Geliebtes? Nur die Gattung ist...

Als ich das heiße Wasser in die Wanne füllte, bemerkte ich ein dunkles Ge-

Ich ging ins Nebenzimmer, einen Streifen Papier zu holen. Da fiel mir ein, mir eine Nagerette anzuzünden...

Warum wehrt sich jedermann gegen den Vorwurf, ein Geist zu sein? Warum gibt er es nicht zu, da es doch durch sein eigenes...

Was ist das in dem dunklen Gegenstande, was man überhaupt als einen Vorwurf, was einen Vorwurfsanmaßung? Denn abgesehen von...

Mitteldeutsche Schuhhändlertagung in Erfurt.

Die Bezirksgruppe Mitteldeutscher Schuhhändler veranlaßte am Sonntag im „Männchen“...

Der Vortragende schilderte zunächst eingehend die Arbeitsgebiete der Verbandsleitung...

Ueber das Thema „Der Schuhhändler und der Verbraucher“ sprach Schriftführer Franz Sailer...

Nach verschiedenen internen Mitteilungen wurden einige Entschlüsse gefasst...

schaffen der vergangenen Kämpfe zu verjagen drohen. Vor hundert Jahren legte Preußen nach den Unglücksjahren...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Aus dem Vereinsleben.

Schraplau. (66 Jahre Männergesangsverein.) Der Männergesangsverein feierte seinen 66. Geburtstag...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Stangrode. (Zur Erntezeit.) In der Sitzung des Gemeindevorstandes...

Der Freispruch.

Sie sah im Fußwägen des großen Schwurgerichtssaales. Seit Stunden waren die Säule hatte sie nicht mit hineinnehmen dürfen...

Einem klaren Gedanken hatte sie nicht folgen können, seit man ihr mitgeteilt hatte, ihr Mann sei mit einem Dolchmesser...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Der Angeklagte ist nicht verurteilt. 21 Jahre alt. Sie sahen die dazu, hat nach Hause zu gehen, wie es der friedliche Bürger tun soll...

Kleine Tragödien.

Von Richard von Schaukal.

Die Henne ging mit ihren wackelnden Füßchen durch den Garten. „Was hat das eine?“ fragte meine Frau. „Ich weiß nicht, laute mein Döchterchen. Es bleibt immer wieder stehen. Es wird krank.“

Die Henne trat den kurzen Gang zum Gemüsekraut empor. Mühsam, als leibte, folgte das frische Hühnchen. Die Schär suchte den sonnigen Platz an. Da schlug das Zurückbleibende heftig mit den kurzen Flügeln...

Gedächtnis.

Von Richard von Schaukal.

Warum wehrt sich jedermann gegen den Vorwurf, ein Geist zu sein? Warum gibt er es nicht zu, da es doch durch sein eigenes...

Was ist das in dem dunklen Gegenstande, was man überhaupt als einen Vorwurf, was einen Vorwurfsanmaßung? Denn abgesehen von...

Gestern nachmittag entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Facharzt
Dr. Wilhelm Hennes

im 57. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Irmgard Hennes, geb. Kühn
Ilse Hennes
Ursel Hennes

Halle (Saale), 28. Oktober 1931
Große Steinstraße 20

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 30. Oktober 1931, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fleischerstraße 11, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Unpöflern

Zofia 12 Wf., Chaiselongue 9 Wf., Matr. 7.50 Wf., Wobornitz. Stenograf, Bildh. Kindermantel, Halle, Geierstr. 30.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute nacht unerwartet meine herzergute Frau, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Emilie Rother

geb. Fritzsche

im 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Ad. Paul Rother
Ella Ehler geb. Rother
Paul Rother
Ernst Ehler
Margarete Rother geb. Schwarze
3 Enkelkinder.

Halle (Saale), Franckestraße 2.

Die Beisetzung findet statt am Sonnabend, vormittags 11 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten abzusehen.

Heute nachmittag entschlief nach langem, qualvollem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser unvergessliches gutes Mittel und unsere liebe Großmutter

Frau verw. Louise Ladwig

geb. Kittel

im 53. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Werner Ladwig, Generalmusikdirektor
Marion Ladwig, geb. Herrmann
Sebastian Ladwig
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Halle und Schwerin i. M., den 27. Oktober 1931, Garmarsstraße 11.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 30. Oktober, um 14 1/2 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgeg.

Statt besonderer Anzeige!

Heute nahm Gott der Herr plötzlich und unerwartet meinen lieben Mann

Richard Brandstetter,

Direktor der Wayss & Freytag A. G., Frankfurt a. M.,

durch einen Herzschlag zu sich in sein Reich.

In tiefer Trauer

auch im Namen der Hinterbliebenen
Hildegard Brandstetter
geb. Bliefert.

Schwerin i. M., den 26. Oktober 1931.
Obolitenring 12

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 29. Oktober 1931, nachmittags 3 Uhr, von der neuen Friedhofskapelle statt. Andacht 1/4 Stunde vorher.

Dienstag früh 1/8 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwägeri

Frau Ida Rößler

geb. Schöbler

im 48. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Otto Rößler und Kinder.

Röglitz, den 27. Oktober 1931.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittags 1/2 3 Uhr statt.

Hierdurch teile ich mit, daß ich als Sachverständiger in Eisenachen und für Grundstückschätzungen für den Landgerichtsbezirk Halle vereidigt word. bin
Dipl.-Ing. Wilhelm Ulrich, Architekt R. O. A.

H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstr. 84.
Ergies Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Zeitfotogen.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

FHK Preise
FHK Qualitäten

ohne Konkurrenz

Raines

Schweine-Schmalz
Pfd. 50 Pf.

Delikater

Schweinskopf
Pfd. 80 Pf.

Salami 1/2 Pfd. 25 Pf.



FHK Krause

Hallisches Verleih-Institut

von eleganten Gesellschafts-Anzügen
A. Brandt, Hackbornstr. 1.

Miessler

Pfickel und Pasteln werden unter Garantie sofort besorgt, die Haut zart und rein durch das Teinverfeinerungsmittel **Cetaphil**. Packung M. 2.50 und 1.40. Der erste Versuch überzeugt auch Sie! Erhältl. in den Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Moderne Augenoptik

Richard Flemming
Städtisch geprüfter Optiker
Halle's Brüdernstr. 16/6
am Markt - Tel. 25137

+ Bruchleidende +

finden in kurzer Zeit Heilung ohne Operation, ohne Berührung nach meiner hochentwickelten Bruchheilungsmethode. Wo eine Heilung nicht möglich oder auf Wunsch Abwendung meines Tag und Nacht sowie bei jeder Arbeit bequemer tragen

Spezial-Bruchband ohne Feder
Garantie für richtiges Passen. Sprechstunde am Sonnabend, den 31. Okt., von 8-4 Uhr in Halle Hotel Grüner Baum.
Dr. med. W. Schweyler, München-Pasing, Hermann-Köhler-Str. 2.

Rindgehacktes 65 Filialen Leipzig Str. Kl. Ulrichstr.

Prima Kaibler 1 Pfd. nur 88 ⚡
Prima Eisbein 1 Pfd. nur 68 ⚡
Frische Schweine-Leber 90 ⚡
Frische Schweine-Nieren 64 ⚡
1000 Riesenwürstchen 20 ⚡

Frischer kerniger Schmeer... 74 ⚡

Für wöchliche Fleischbesuche und Kennen

Schinken im Darm (Schinkenwürst) wunderbar im Geschmack 1/2 Pfund nur 35 ⚡

Frisches Gulaschfleisch nur mager
Frische Quer-Kippe, Hamm... 76 ⚡
Frisches Hammelfleisch... 76 ⚡

A. Knäusel Bäcker, Wurst, Fleischwaren

Achtung!

Ich erlaube eine erstkl. neue Marken

Schreibmaschine

für nur 125.- RM. wenn Sie mir eine alte Maschine ganz gleich welche System, in Zahlung geben.

Franz G. Schulz

Hedwigstraße 3

Nachtlichtlampen

von 1.50 RM. an. 6000er Preis, Salzberghäuser Str. 14, gegenüber Ballerium.

Reparaturen

an Schirm, Stock, Licht, Pfeife bei Ernst Karras, Leipziger Straße 4.

Sträuben

Schäben für ein bis mehrere Stammen zwischen 1.50 bis 2.00 an einem

Grünbänder

im Saale betriebl. Cifert, nur 2 1/2 RM. an die Gr. d. Sta

Bestellen

Son armen Wohlhabendern, empfangen 20 Mark (Beihl.-Geld) auf d. Wege Mt. Zeitstraße nach Marktschiff, werden. Fernl. Stimm im Mischele, Wörner, Teplitz. 35.

Grünbänder

Neuherausgegeben! Cifert, nur 2 1/2 RM. an die Gr. d. Sta.

Suche einen **Kammerjäger** Cifert, nur 2 1/2 RM. an die Gr. d. Sta. Wörnerstr. 36 p.

Küchen besonders billig
RM. 78.- 88.- 95.- 105.- 145.- 165.- 185.- 225.-
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen
Transport frei
Bettenhaus
Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
(3 Minuten vom Markt)

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Für "Kleine Anzeigen" gilt die Werberrechnung. Der Wert beläuft 6 Pf., die Halberstadter 2 Pf., Werte über 15 Buchstaben gelten als eine Zeile. Die Briefe werden auf 5 Pf., nach unten abgerundet. Halberstadter 30 Pf., bei Zahlung 60 Pf. "Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Die Buchstaben, welche der Belegungsart nach den laufenden Monats befristet ist, sind mit 50 Pf. anzurechnen und für die Belegungsart zu gelten. Bei überläufigem Betrag nicht aus, so wird der Betrag auf den nächsten Monat übertragen.

Offene Stellen

Kindergärtnerin

1. Stelle vom 1. Dezember für 2 Kinder im Alter von 3 Jahren und 8 Monaten in Halle gegen. Angebote mit Zeugnissen und evtl. Bild unter D 14252 an die Exp. dieser Zeitung.

Wahrgeliebten

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

mit jeder. Handlungsbuch gegen feste Entlohnung, evtl. auch 10 bis 15 Pf. an die Exp. D. 14252.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

8-Zimmerwohnung

Magdeburger Straße 7 (langjähr. Mietvertrag) zum 1. April 1932 zu vermieten. Näheres bei Decker, Sandwucherstraße 1 II. Telefon 339 11.

3 Büroräume am Riebeckplatz

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Zimmer

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Gut möbl. Zim.

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

4-Zimm.-Wohn.

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

2 Zimmer

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Einzelgarage

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Gut möbl. Zim.

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

3-Zimm.-Wohn.

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Marktnähe

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Gemütl. Familienhaus

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Geeres Zimmer

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Möbl. Zimmer

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

4-Zimm.-Wohn.

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Zu verkaufen

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Rudendecke

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Zentfing

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Gut möbl. Zim.

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

2 Zimmer

am Hofstr. gegenüber, per 1. Januar 1932 zu vermieten. 6. Räume, Magdeburger Straße 64, I. Etage, Hofstr. 216 19.

Besonders preiswerte

Küchen
weißlackiert, farbig u. naturlackiert
tormschön gediegen
285.- 230.- 165.- 125.- 102.-
95.- 79.- 102.-
Große Auswahl
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Stunend billig

Gebr. Füllosen
1 u. hoch für billig zu verkaufen.
Zahlstr. 33, 2. Etage.
Tel. 23786.

Klein. Kochherd

1 u. hoch für billig zu verkaufen.
Zahlstr. 33, 2. Etage.
Tel. 23786.

Gebr. Füllosen

1 u. hoch für billig zu verkaufen.
Zahlstr. 33, 2. Etage.
Tel. 23786.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wahlleitung

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Stunend billig

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Grundstückmarkt

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wohn- und Geschäftshaus

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Wohnhaus mit Garten

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Hausgrundstück

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

4-5000 Mark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

5000 Mark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

4-5000 Mark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Grundstück

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Gut

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Kapitalien

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Geld für jeden

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

2500 Mark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

150 Mark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

3-5000 Mark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Autobeförder

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

5-10-Lastwagen

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Gesucht 1. Hypothek

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

40000 Reichsmark

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

Klein-Continental

Erstklassige, neue, mit einem Gehalt, evtl. auch a. Hauslocher.

